

**FÖRDERVEREIN
THEATER TICINO WÄDENSWIL
DEBI OR NOT DEBI**

**Protokoll der 23. Mitgliederversammlung
Dienstag, 31. Mai 2022, 19.30 Uhr im Theater Ticino Wädenswil**

Anwesend Vorstand:

Eva Wagner (Präsidentin), Max Burnand, Andrea Gubler, Richard Kälin, Ueli Schuwey (Kassier)
Marianne Schuler (Protokoll)
Ueli Burkhardt (Theaterleitung)

Traktanden gemäss Einladung vom 10. Mai 2022

1. Begrüssung und Protokoll der 22. MV vom 2. Juni 2021

Die Präsidentin kann 80 angemeldete Mitglieder und den komplett anwesenden Vorstand begrüssen und meint, der Förderverein mache es anscheinend gut, was mit Applaus quittiert wird.

In Anbetracht der grossen Teilnehmerzahl ernennt die Präsidentin Kurt Baumgart zum Stimmenzähler im Bedarfsfall.

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung war für jedermann auf der Theater Website einsehbar und wird mit Verdankung an den Ersteller Max Burnand einstimmig genehmigt.

2. Vereinsbericht der Präsidentin

Eva Wagner hebt in ihrem Vereinsbericht 2021, der Interessierten auch in schriftlicher Form vorliegt, den guten Austausch innerhalb des Vorstandes und den hervorragenden Dialog mit der Theaterleitung besonders hervor.

Ebenso erfreulich ist der erneute Zuwachs an Neumitgliedern, so dass der Förderverein per Mai 2022 nun mit **905 Mitgliedern** der grösste Wädenswiler Verein ist. Dank der Mitgliederbeiträge sowie grosszügigen Spenden von mehr als 34'000 Franken konnten an die Stiftung Wädenswiler Kulturstätten (Theater Ticino) insgesamt CHF 143'388.80 überwiesen werden.

Der Dank der Präsidentin geht sowohl an die Mitglieder des Fördervereins, die dem Theater Ticino auch in den vergangenen zwei schwierigen Jahren treu geblieben sind, als auch an die Theaterleitung, Ueli und Martin Burkhardt, die mit viel Motivation, Flexibilität und Durchhaltewillen das Theater Ticino durch die durch die Pandemie gezeichnete nicht immer einfache Zeit geführt haben.

Nicht zuletzt geht der Dank auch an die übrigen Vorstandsmitglieder für die tolle Zusammenarbeit und die lebhaften Diskussionen.

Wie gewohnt erfreut die Präsidentin die Anwesenden mit ein paar persönlichen Worten und erzählt wie sie sich jeweils im Vorfeld der Mitgliederversammlung auf einen Spaziergang begeben und die Gedanken fliessen lassen. In diesem Jahr wollte sie keinesfalls über Corona oder Krieg reden, sondern liess sich im Wald zum Thema Vögel inspirieren. So fand sie beim Uhu, der alles sieht und von uns schwer gesehen wird, eine Parallele zu Martin Burkhardt, während Ueli Burkhardt eher dem Paradiesvogel und Ueli Schuwey dem nachtaktiven Kauz zuzuordnen wären.

Abschliessend bittet die Präsidentin die Mitglieder neugierig zu bleiben und vielleicht auch einmal das Risiko auf sich zu nehmen, eine Vorstellung zu besuchen, die einem eventuell nicht so zusagt.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

Der Kassier, U. Schuwey, erläutert kurz die aufgelegte Jahresrechnung und verweist nochmals kurz auf die grosszügigen Spenden im zweiten Coronajahr.

4. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren

U. Schuwey verliest den Revisorenbericht, der ihn entlastet. Die Versammlung bestätigt daraufhin einstimmig Abnahme der Jahresrechnung durch kräftigen Applaus.

5. Bericht der Theaterleitung

Ueli Burkhardt berichtet, dass die Situation im ersten Lockdown noch okay war, diverse Künstler jedoch vermehrt psychisch belastet waren.

Als dann alles wieder offen war, waren permanent Anpassungen nötig. Eine gewisse Normalisierung zeichnet sich seit Herbst 21/Frühjahr 22 ab. Trotzdem mussten seit Januar 22 sechs Abende infolge Publikumsangel (nur knapp 20 Personen oder weniger) abgesagt werden.

Die zahlreichen coronabedingten Verschiebungen werden noch Auswirkungen bis 2023 haben. Dank tiefer Fixkosten und Kurzarbeits-Entschädigungen kam das Theater über die Runden.

Ueli Burkhardt verweist noch auf die Vorstellungen bis zur Sommerpause sowie die Kinoabende im Rosenmattpark vom 3.-13. August 2022.

Der Saisonbeginn startet mit der Premiere des Soloprogramms von Silvana Gargiulo, inszeniert von Ueli Bichsel, am 9. September 2022.

6. Verschiedenes

Patrick Kälin, der schon lange in Wädenswil lebt, jedoch erst vor kurzem dem Förderverein beigetreten ist, meldet sich zu Wort und meint:

«Wädenswil ist ein schöner Ort und wird durch das Theater Ticino noch schöner». Er erntet entsprechend Applaus.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 20.15h

Nach einer kurzen Umbauphase kommt das Publikum in den Genuss eines vielseitigen Liederprogramms, vorgetragen vom Amateur-Chor SCENARIO unter der Leitung von André Burnand, begleitet von vier exzellenten Musikern.

Den Abend ausklingen lassen kann man bei einem offerierten Imbiss-Buffer und passenden Getränken.